

Mariane Bitran – Makiko Hirabayashi Quartet feat. Bob Rockwell GREY TO BLUE

Stunt Records, STUCD 08032



Es wäre ein Klischee, zu behaupten, die Welt würde jeden Tag kleiner und kleiner werden. Jazz war schon immer ein Forum, in dem sich Musiker ohne musikalische Vorurteile treffen konnten. Es ist auch ziemlich normal, dass fünf Musiker aus verschiedenen Ländern Dänemark zu ihrer Heimat zu machen. Dennoch ist es bemerkenswert, dass diese sich nun in einer Gruppe zusammenfinden. Die Flötistin Mariane Bitran ist Französin, Pianistin Makiko Hirabayashi Japanerin, Tenorsaxophonist Bob Rockwell ist Amerikaner, Bassist Erik Olevik kommt aus Schweden und Schlagzeuger Morten Lund aus Dänemark.

Die von Mariane Bitran und Makiko Hirabayashi komponierte Musik ist eine inspirierende Grundlage für Ensemblespiel und Improvisation. Die Musik ist leicht zu hören und trotzdem originell. Flöte und Tenorsaxophon ist keine alltägliche Kombination, aber man hört ja auch selten von einer Gruppe, die aus fünf verschiedenen Nationalitäten besteht.

Mariane Bitran und Makiko Hirabayashi trafen sich in Kopenhagen und brachten ihre verschiedenen kulturellen Hintergründe von Jazz und World Music in dieser Kooperation zusammen. Der Klang von Marianes Flötenspiel – u.a. auf der perkussiven afrikanischen Flöte, der chinesischen Holzflöte und der Altflöte – diente als Inspiration, Musik für eine akustische Band zu schreiben. Ihr Rezept für dynamische und interessante Quartettmusik ist ein kontrastierender Kontrabass und eine durchscheinende Flöte, ergänzt mit Klängen von Klavier und Schlagzeug. Morten Lunds und Erik Oleviks einfallreiches und energisches Spiel verleiht dieser Musik eine Spannung, mit der die Tür zu einem offenen Dialog aufgestoßen wird. Die Kompositionen sind u.a. auch von Marianes französischen und Makikos asiatischen Wurzeln, von klassischer Musik und Modern Jazz geprägt. GREY TO BLUE ist eine der wenigen Gelegenheiten Bob Rockwell in einem anderen, offenen und experimentellen Rahmen zu hören, der von seiner Erfahrung, seinem kraftvollen Spiel und seinem Sinn für Energie und Dynamik profitiert.

Mariane Bitran erhielt ihre musikalische Ausbildung in Paris. 1981 begann ihre professionelle Karriere, die sich seit 1998

auch in Dänemark fortsetzte. Andere Zusammenarbeiten sind z.B. Projekte mit Pernille Bervort, Simon Spang-Hanssen, Benita Haastrup, dem togolesischen Gitarristen und Komponisten Alain Dodji Apaloo and der isländischen Sängerin Nina Björk Elianson. Bei französischen Projekten spielte sie mit dem Mountain Quintet, dem Zoomtop Orchestra mit Richard Bona, Olivier Cahours 4tet, Paris Flute Orchestra und Flute Unlimited. Mariane Bitran hat schon zwei weitere Veröffentlichungen bei STUNT Records, „A Place For You“ und „All One“.

1966 in Japan geboren, begann Makiko Hirabayashi im Alter von 4 Jahren mit klassischem Klavierunterricht. Sie hat Jazz am Berklee College of Music in Boston studiert und ist Absolventin des Rhythmischen Konservatoriums Kopenhagen. Sie stand mit zahlreichen Orchestern des Jazz und World Music auf der Bühne und im Tonstudio, u.a. mit Sisters und Morild. In ihrem eigenen Makiko Hirabayashi Trio spielt sie mit Klavierspieler Hovman (b) und Marilyn Mazur (dr & perc) zusammen. Ihr umjubeltes Debut-Album erschien 2006 bei der deutschen Plattenfirma Enja. Im Jahr 1995 gewann Sisters drei Preise beim European Jazz Contest in Belgien: Best Arrangement, Most Popular Band und General Performance. Makiko ist durch große Teile Europas getourt, hat mit ihrer Gruppe Third Floor in Japan gespielt und mit Sisters in Südafrika.

Tenorsaxophonist Bob Rockwell ist seit 25 Jahren ein ‚Däne‘. Nach einer Tournee mit dem Thad Jones/Mel Lewis Orchester entschied der 38-jährige, dass die Zeit reif wäre für einen Szenenwechsel. Geboren in Minneapolis, brachte sich Rockwell selbst das Saxophonspiel bei. Nach einer Weile mit lokalen Rockbands wurde er vom Jazz befallen. Über Las Vegas kam er in den späten 70ern nach New York, wo er in Bands mit Freddie Hubbard, Tito Puente, Billy Hart und Marc Johnson spielte. In Dänemark wurde er schnell ein integrierter und beliebter Teil der Jazzszene. Er leitete ein eigenes Ensemble, spielte in der dänischen Radio Big Band, war ein Mitglied der Organ Trio Organizers und beteiligte sich an einer langen Liste anderer Aktivitäten. Mit vielen Kooperationen, u.a. mit dem Pianisten Ben Sidron, tourte er durch Europa, Japan und die USA. Er brachte CDs bei Steeple Chase raus. Seine zwei letzten Alben, „Bob's wilder“ und „Bob's Ben“, erschienen bei STUNT Records.

Das jüngste Mitglied des Ensembles ist Erik Olevik aus Hamburg und in Schweden. Er ist ebenfalls Absolvent des Rhythmischen Konservatoriums Kopenhagen. Seine Hauptaktivität hatte er mit dem Karen Bach Trio.

Morten Lund studierte am Königlichen Konservatorium in Kopenhagen. In den letzten Jahren etablierte er sich als einer der meist beschäftigten Schlagzeuger des Landes. Man kann ihn in vielen verschiedenen Gruppen und auf mehr als 60 CDs von skandinavischen und europäischen Top-Künstlern, wie z.B. Cecilie Norby, Chris Minh Doky, Ulf Wakenius, Jan Lundgren, Paolo Fresu, Stefano Bollani, Nguyen Le und Dhaffer Youssef, hören. Für STUNT Records nahm er zwei Alben mit Stefan Bollanis Trio auf.



STUNT RECORDS

Sundance Music ApS Gothersgade 107 1123 Copenhagen K Denmark
T: +45 3333 8720 F: +45 3333 8730 www.sundance.dk sundance@sundance.dk